

# Warum alles so unlogisch ist

Von Issyart

## Kapitel 1: Shins Traum

*Also, für alle die es noc nicht bemerkt haben, die Einleitung ist aus Shins sicht geschrieben^^, und das bleibt wahrscheinlich noch ein-zwei Kapitel, dann werden wir mal sehen was bei den anderen so unlogisches passiert^^.*

*Achja, ich bin in der letzten Woche kaum am PC gewesen, aber das wird, also hoffe ich, und wahrscheinlic hauch ihr, das ich häufiger zum schreiben komme^^*

*Viel Spaß^^*

### Shins Traum

Ich lag noch eine viertel Stunde wach, bis ich endlich einschlief, es war ein Tag wie jeder andere auch, aber heute war ich total erschöpft, vielleicht waren die anderen heute doch anstrengender als sonst, bei diesen Gedanken kam ich mir vor als ob ich ein Babysitter von vier Kleinkindern wäre. Dann rollte ich noch ein paar Mal hin und her bis ich fest schlief und in einer weiteren Traumphase versank:

Ich saß auf einem Sessel mitten im Raum, in einem blau gestrichenen Zimmer mit hellem Boden, an den Wänden hingen Bilder von Bergen und Wäldern im Winter, die Tür war schneeweiß. Ich schaute mich um, sah mir alle Bilder an, aber ohne aufzustehen. Nachdem ich dies getan hatte ging ich zur Tür, um mir einen anderen Raum anzusehen. Ich drückte den dunkelblauen Griff hinunter aber die Tür war verschlossen, ich rüttelte noch ein paar Mal, aber nichts tat sich. Also beschloss ich mir die Bilder und die Wände genauer anzusehen, vielleicht finde ich einen geheim Gang oder so. Nach einer Runde durch den Raum war klar, es ist sicher kein Gang in diesem Raum, nur ein Sessel, Bilder und eine verschlossene Tür. Also setzte ich mich hin, um abzuwarten. Vom Sessel aus, sah ich auf dem Türrahmen einen silbrig glänzenden Gegenstand liegen. Ich nahm ihn mir und sah, dass es ein kleiner Stern mit einem blauen Stein in der Mitte war. Als ich ihn genauer betrachtete, kam er mir irgendwie bekannt vor. Als ob ich wüsste wo er hingehört, ging ich zu einem Bild mit einem Baum, der unter einem Mond steht. Als ich genau vor dem Bild stand, fing der Kristall in der Mitte von dem silbrigen Stern an zu leuchten, genau wie ein kleines Loch in Form eines Sterns im Rahmen des Bildes. Das Licht verschluckte mich.

Als ich wieder zu mir kam, saß ich in einem Klassenzimmer, oder etwas ähnlichem. Ich

blinzelte kurz, erst dann merkte ich, dass neben mir und im ganzen Raum rosa Plüschelefanten saßen, die alle munter vor sich hin summten. Dann kam eine Frau herein, die anscheinend Lehrerin ist, denn sie schreibt etwas an die Tafel und formt mit dem Mund Wörter, aber lautlos. Alle fangen an zu schreiben. Als ich meinen Stift nahm und zum schreiben anfing, rollte dieser vom Tisch. Alle Elefanten blickten mich an. Mir war das peinlich, ich wurde blau im Gesicht, ja blau, wie Schwimmbadwasser. Einer der Plüschis reichte mir meinen Stift und ich fing an zu schreiben, ich wusste zwar nicht genau was, aber ich wusste ich muss mitschreiben. Nach geraumer Zeit, ging ein Elefant durchs Zimmer und sammelte die Blätter ein, die gab er dann der Lehrerin. Diese nahm einen großen gelben Stempel und drückte ihn auf jedes Blatt. Nur auf eins nicht. Ich nehme an, dass es meins war, denn sie warf mir einen kalten Blick zu, nahm einen rosa Stempel und drückte ihn auf dieses Blatt, dann kam sie auf mich zu und drückte ihn mir ins Gesicht.

Ich wachte auf.